

Denn eine Bruchlandung bei der Heizlastberechnung oder der Wahl der Technik wollten wir unbedingt vermeiden. Und der letzte Winter war ja auch eine ganz gute Zeit für Berechnungen und Tests.

Wärmepumpe – die umweltfreundliche Gegenwart

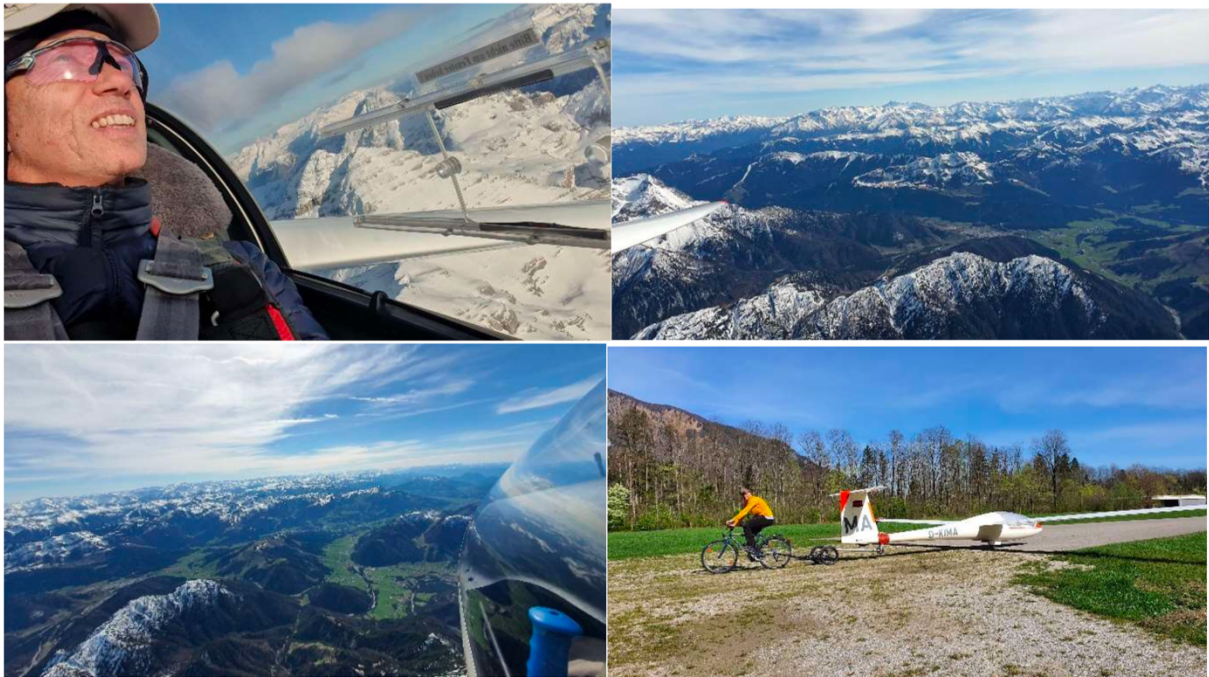
Die sinnvollste Lösung war dann schnell gefunden: Eine Wärmepumpe soll es werden, die für Wärme sorgt, Frostschutz auch bei tiefen Minusgraden bietet und der Nutzung entsprechend nicht überdimensioniert ist. Sie nutzt die Wärme-Energie aus der Umgebungsluft und verwandelt sie in Wärme und ermöglicht auch den Frostschutz für die Räume – ohne primäre fossile Brennstoffe zu verheizen. Eine win-win-Situation für die Umwelt und für unsere zukünftigen Heizkosten! Nur welcher Typ ist am besten geeignet? Wir machten uns die Entscheidung nicht leicht und in abendelangen Chats berieten Thomas, Chris, Manfred und Simon, bis endlich die bestmögliche Lösung für uns gefunden war.

2024 - Wetterbedingt ein ideales Jahr – für den Umbau

Nach dem letzten Frost im Frühjahr machten sich Thomas und seine tatkräftigen Helfer daran, die veraltete Technik zu entfernen. Zuerst mussten zwei große Öltanks und der alte Heizkessel mit Brenner fachgerecht entsorgt werden. Ganz schön schwer und unhandlich alles, aber wir haben auch das geschafft – mit einem kräftigen Schubs und jeder Menge Teamwork kam alles an den Ort seiner amtlich vorgeschriebenen Bestimmung...



Natürlich ging der Blick nebenher auch immer wieder in die Wetter-Apps und in den Himmel - und an fliegbaren Tagen war die Priorität natürlich unverrückbar gesetzt: Ab in die klare Frühlingsluft. Wobei Chris auch hier die Umweltfreundlichkeit auf die Spitze trieb...



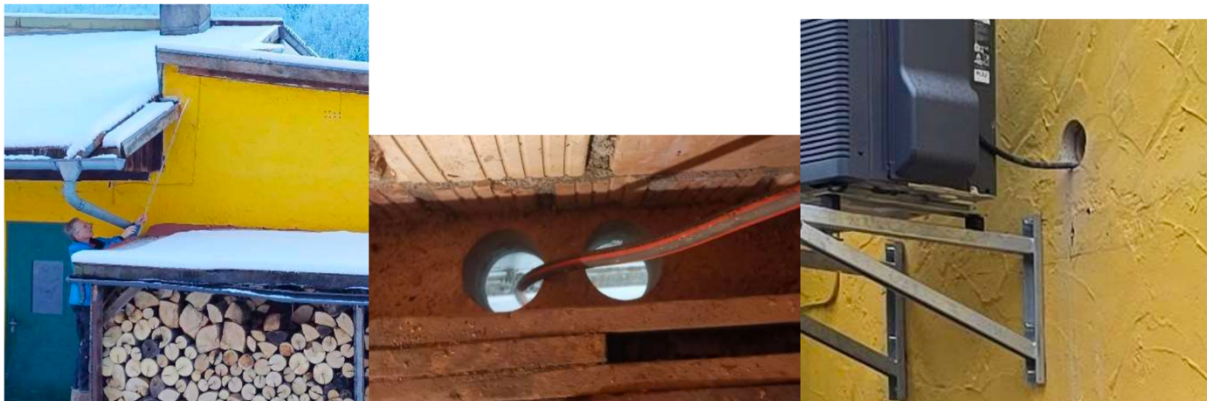
Dass danach fast das ganze Jahr 2024 wetterbedingt nicht gerade das ideale Segelfliegerjahr werden sollte, konnten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht ahnen. Das folgende Regenwetter kam aber voll der zügigen weiteren Realisierung des Umbaus zugute und schnell wurde das erforderliche Material besorgt, naja, teilweise auch „angeschleppt“.



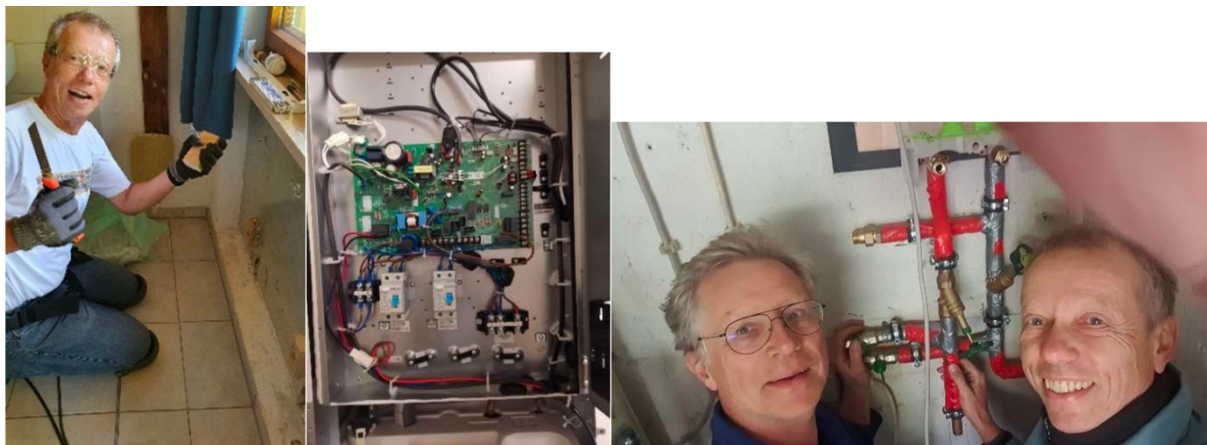
Der Heizraum wurde für die neue Technologie vorbereitet. Es mussten alle Leitungen dort erneuert und angepasst werden...



...Löcher nach draußen wurden gebohrt und die Außeneinheit der Wärmepumpe montiert...



...Die Elektronik und die Sensoren wurden angeschlossen und in den Wohnräumen mussten einige Heizkörper gegen passendere ausgetauscht werden...



Und dies alles ständig auf der Lauer liegend nach halbwegs fliegbaren „Wetterfenstern“ ...



...die es auch tatsächlich ab und zu gab und die wir dann zwischen den Arbeitstagen freudig nutzten.



Zurück am Boden wurde dann zusammen mit unserem kompetenten Handwerker alle weiteren Anschlussarbeiten erledigt, alles sorgfältig vom Fachmann geprüft und

abgenommen - fast wie bei einer Jahresnachprüfung unserer Segelflugzeuge - und für gut befunden.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Vereinsunterkunft ist nun heizungstechnisch in der heutigen Zeit angekommen und gleichzeitig klimafreundlicher auch im harten Winter unterwegs.

Eine spontane, lustige „Abschluss“-Feier

Am Abend nachdem die letzten Heizungsrohre isoliert waren, haben wir dann ganz spontan mal wieder gemeinsam gekocht, in netter Runde, zusammen mit denen, die gerade Zeit hatten - und wie so oft - in bester, lustiger Stimmung!



So haben wir nicht nur unsere Heizungstechnik auf den nächsten Level gehoben, sondern auch wieder mal ein kleines Stück Gemeinschaft gefeiert – und das ist ja auch im Segelflugverein etwas ganz Wichtiges!

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!

Dank gilt allen, die dieses Projekt möglich gemacht haben, dem handwerklichen Fachbetrieb, der uns tatkräftig bei der Installation der Wärmepumpe unterstützt, beraten, alles sorgfältig geprüft und abgenommen hat. Und vor allem an Thomas, der unermüdlich und voller Hingabe das ganze Projekt geleitet und mit seiner Arbeitsgruppe aus dem Verein vorbildlich umgesetzt hat. Ohne sein Engagement und die Mithilfe von Manfred, Mark, Chris, Simon, vielen weiteren lieben Vereinskollegen – und natürlich unserem Vorstand - wäre das nicht zu stemmen gewesen. Ein riesiges Dankeschön an Alle!

Epilog

Nun freuen wir uns auf viele schöne fliegerische Stunden in der kommenden Saison, auf eine frostgeschützte und gewärmte Vereinsunterkunft beim „Winterwerkeln“ und Frühlingsfliegen, und wer weiß, vielleicht gibt es ja bald schon ein neues „umweltfreundliches Projekt“ – Jan hatte an diesem lustigen, spontanen Abend ja bereits eine witzige Idee dazu... 😊✈️

